



HANS-JOACHIM ROEDELIOUS – DURCH DIE WÜSTE

VÖ: 14. 8. 2009 • CD 930372 • LP 930371 • Kat Nr BB28
EAN (CD) 4-047179-303729 • EAN (LP) 4-047179-303712

Das Release in Kürze

- Hans-Joachim Roedelius: geboren 1934; erste Veröffentlichung 1969 mit Cluster (Dieter Moebius, Konrad Schnitzler, R.), seitdem kontinuierlich in diversen Kollaborationen (unter anderem mit D. Moebius/Cluster, mit Moebius und Michael Rother/Harmonia, mit Brian Eno) und als Solokünstler tätig. Einer der produktivsten deutschen Avantgardemusiker und eine Schlüsselfigur bei der Geburt von Krautrock, Synthipop und Ambient
- *Durch die Wüste* (1978, Sky Records) war Roedelius' erstes Soloalbum
- Mitmusiker: Conny Plank, Dieter Moebius u.a.
- Begleittext von Asmus Tietchens
- Das Release gibt es als CD (Digipak) und 180-Gramm-Vinyl

Nachdem er gut zehn Jahre lang nur gemeinsam mit anderen Musikern Platten eingespielt hatte, legte Hans-Joachim Roedelius 1978 mit *Durch die Wüste* sein erstes Soloalbum vor. Die LP wurde vor allem von den Freunden elektronischer Musik mit besonderer Spannung erwartet, denn der Mitgründer von Cluster hatte schließlich schon viel für die Entwicklung synthetischer Musik getan. Aber Roedelius irritierte seine Hörer, denn *Durch die Wüste* ist alles andere als ein elektronisches Album; es war viel mehr in der damaligen Landschaft avantgardistischer Popmusik ein absolutes Novum mit dem Risiko des Scheiterns. Dass Roedelius mit der LP nicht scheiterte, sondern einen Weg andeutete, auf dem ihm in der Zukunft mehr und mehr Hörer folgen sollten, war anfänglich noch nicht abzusehen. Denn ganz groß stand die Frage im Raum: Was hat diese Musik noch gemeinsam mit der von Harmonia und Cluster?

Wer das 1974 erschienene Cluster-Album *Zuckerzeit* aufmerksam gehört hatte, konnte über Roedelius' musikalische Handschrift nicht im Zweifel sein und war in der Lage, sie auf allen folgenden Cluster- und Harmonia-LPs deutlich wiederzuerkennen. Wie weit Roedelius seine individuellen Spiel- und Kompositionstechniken jedoch entwickeln würde, wenn er frei war von jeder Ensemblearbeit, zeigte erst *Durch die Wüste*.

Was den Hörer damals so verblüffte, war der sparsame Einsatz elektronischer Klangerzeuger. Natürlich sind Synthesizer und elektronische Effekte zu hören, aber Roedelius integrierte sie so geschickt in sein übriges Instrumentarium, dass sie fast zweitrangig erschienen. Die Rhythmusmaschine hatte buchstäblich ausgespielt, vielleicht diente sie bestenfalls noch als Metronom. Roedelius' Entscheidung, sich als Solist von den schon etwas starr gewordenen Formen der rein elektronischen Musik ab- und einer neuen Musiksprache zuzuwenden, ist das eigentlich Experimentelle an dem Album. Unterstützt wurde Roedelius dabei von dem genialen Tonmeister Conny Plank, dessen Gitarrenspiel unverkennbar war, und von Dieter Moebius, der hier und da mit dem Synthesizer ebenso signifikante Klangmarken setzte.

Durch die Wüste kommt als Digipak mit Booklet (Begleittext von Asmus Tietchens) und als 180 Gramm schwere Vinylausgabe.

Tracklisting

1. AM ROCKZIPFEL (4:44)
2. DURCH DIE WÜSTE (13:53)
3. GLAUBERSALZ (3:29)
4. JOHANNESLUST (5:01)
5. MR. LIVINGSTONE I SUPPOSE (5:41)
6. REGENMACHER (6:38)

► Cover zum Downloaden unter www.bureau-b.com

► Kontakt: Nina Thomsen, Tel. 040/88 16 66 62, nina@bureau-b.com